

Jesus, der Arzt – Zeichen und Wunder in den Evangelien

Zeit: Mi. 8:30 – 10:00 Uhr	Raum: GA 03/149	Beginn: 17.10.2018	Anmeldefrist:
Dozent: Prof. Dr. Thomas Söding	Sprechstunde: Do. 14 – 15 Uhr	Büro: GA 6/151	Tel.: 32-28403
Dozent:	Sprechstunde:	Büro:	Tel.:

B.A.: Modul II oder Modul VII	M.Ed. (alte Ordnung): Modul D	LV-Nr. (eCampus): 020021
M.A.: Modul IV	M.Ed. (neue Ordnung): Modul B	Mag. Theol.: M 10 oder M 17

Von Jesus wird in den Evangelien oft überliefert, dass er Menschen geheilt oder von „bösen Geistern“ befreit habe. Auf der einen Seite gibt es eine Fülle von Erzählungen, die charakteristische Situationen darstellen, auf der anderen Seite zahlreiche Reflexionen über Wunderskepsis und Wunderglauben, Heilshoffnung und Zeichenforderungen, Verdächtigungen und Verteidigungen Jesu. Diese Überlieferung wird in der Moderne unter den Verdacht gestellt, rein „legendarisch“ zu sein. Im Fundamentalismus dient sie als „Beweis“ für die Göttlichkeit Jesu. Die historisch-kritische Exegese plädiert für ein differenziertes Verstehen, das kulturelle Kontexte, historische Umstände und theologische Interessen abgleicht.

Die Vorlesung behandelt typische Texte aus allen vier Evangelien. Sie führt zu einer Differenzierung verschiedener Gattungen in der Erzähl- wie der Wortüberlieferung. Sie zeichnet das christologische Profil nach, das den Texten im Neuen Testament eingezeichnet ist. Sie stellt die Frage nach der Historizität der Wunderüberlieferung und nach ihrer Bedeutung für heute.

Die Vorlesung befähigt zur kritischen Lektüre ebenso faszinierender wie irritierender Schlüsseltexte der Evangelien. Sie vermittelt die Fähigkeit historischen Denkens und Deutens im Blick auf die Heilige Schrift. Sie motiviert zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit Wahrheits- und Geltungsfragen des christlichen Glaubens.

Die Vorlesung gehört im Optionalbereich zu Modul „Christentum und Kultur“. Sie wird mit dem Hauptseminar „Glaubenswege innerhalb und außerhalb der Kirche“ kombiniert. 5 CP werden durch den regelmäßigen Besuch und nach freier Wahl durch die Abfassung eines Essays in der einen und einer Hausarbeit in der anderen Veranstaltung erworben.

Literaturhinweise:

Ruben Zimmermann u.a. (Hg.), Kompendium der urchristlichen Wundererzählungen I: Die Wunder Jesu, Gütersloh 2013.

Thomas Söding, Die Verkündigung Jesu – Ereignis und Erinnerung, Freiburg i. Br. 2012.